



BEVOR ES SCHLEIFT

WARTUNGSREINIGUNG HORIZONTALER AUSSENLAMELLEN.

Worum es geht

In jeder Pflegeanleitung für Außenlamellen steht ein Hinweis auf regelmäßige Reinigung. Gelesen wird er selten – eine Jalousie gilt als wartungsfrei, solange sie fährt.

Staub, Pollen, Ruß und Salze legen sich auf die Lamellen. Fährt der Behang zusammen, liegen die Lamellen aufeinander, und der Wind bewegt sie gegeneinander. Der Schmutz dazwischen wirkt dann wie feines Schmirgelpapier. Die Lackierung der Lamellen ist dünn; wird sie angeraut, verliert sie ihre Schutzwirkung und Korrosion setzt an, meist zuerst an den Kanten.

Dieselbe Bewegung arbeitet den Schmutz in das Gewebe der Zug- und Leiterbänder. Sie werden hart, fransen an den Umlenkungen aus und längen sich unterschiedlich – der Behang läuft schief und wendet ungleichmäßig.

Reparieren lohnt sich meist nicht

Ein beschädigter Behang lässt sich selten wirtschaftlich instand setzen. Bänder und Lamellen sind nur im ausgebauten Zustand zu tauschen; dafür braucht es erneut Höhenzugang, Ersatzmaterial und Lieferzeit. In der Summe landet man häufig beim Preis eines neuen Behangs. Die regelmäßige Reinigung kostet einen Bruchteil davon – sie ist Werterhalt, nicht Kosmetik.

Unser Verfahren

Was wir tun

Wir reinigen ausschließlich mit der AJR professional von SPS Cleaning Systems. Das Handmodul führt rotierende Bürstenwalzen an den geöffneten Lamellen entlang und säubert Ober- und Unterseite in einem Arbeitsgang, zusammen mit den Zug- und Leiterbändern.

Getriebe und Bürstensatz werden auf die Lamellenbreite abgestimmt; das Gerät deckt 50 bis 100 Millimeter ab. Der Behang bleibt eingebaut.

Was das bedeutet

Keine Demontage, keine Transportwege, kein Risiko, dass ein Behang beim Ausbau beschädigt wird oder falsch justiert zurückkommt.

Gereinigt wird mit entmineralisiertem Wasser, ohne Chemie. Ist in Ausnahmefällen ein Reiniger nötig, dann ausschließlich tensidfrei. Das Ergebnis trocknet streifenfrei und bleibt anschmutzungsneutral.

Seite 1 von 3

Technik im Einsatz



Die Bürstenwalzen greifen zwischen die Lamellen und reinigen Ober- und Unterseite zugleich



Mehrere Bürstenpaare arbeiten gleichzeitig, unter kontinuierlicher Wasserzufuhr statt mit Druck



Höher gelegene Geschosse erreichen wir mit der hauseigenen Arbeitsbühne

Ohne Chemie, ohne Tenside

Entmineralisiertes Wasser enthält keine gelösten Salze und nimmt Schmutz dadurch besonders bereitwillig auf. Es trocknet rückstandsfrei ab – keine Kalkflecken, keine Trocknungsschlieren, kein Nachwischen, das zwischen Lamellen ohnehin niemand leisten kann.

Tenside wären hier doppelt schädlich: Sie hinterlassen einen Film, an dem sich neuer Schmutz sofort wieder festsetzt, und sie ziehen in das Gewebe der Zug- und Leiterbänder ein, wo sie nicht mehr ausgespült werden. Deshalb arbeiten wir ohne – und wenn ein Reiniger unumgänglich ist, ausschließlich tensidfrei.

Ablauf vor Ort

- 1 Behang sichten**
Lamellenbreite bestimmen und den passenden Bürstensatz wählen. Ausgefranste Bänder, korrodierte Kanten oder schwergängige Wendung melden wir Ihnen, bevor wir anfangen.
- 2 Zugang herstellen**
Bei höher gelegenen Geschossen Arbeitsbühne stellen und absichern, Arbeits- und Schwenkbereich abgrenzen, angrenzende Bauteile und Bepflanzung schützen.
- 3 Reinigen**
Der Behang wird ausgefahren und geöffnet, dann führen wir das Handmodul mit Wasserzufuhr über die Lamellen. Zug- und Leiterbänder laufen dabei mit durch die Bürsten; Randbereiche und Endschiene arbeiten wir nach.
- 4 Funktion prüfen**
Nach der Reinigung fahren wir jeden Behang über den vollen Weg und prüfen Wendung, Endlagen und Gleichlauf.
- 5 Abnehmen und räumen**
Gemeinsame Sichtabnahme, Rückbau der Technik, Reinigung des Arbeitsbereichs.

Verfahren im Vergleich

Verfahren	Unsere Einschätzung
AJR professional mit entmineralisiertem Wasser	Unser Standard. Erreicht Ober- und Unterseiten sowie die Zug- und Leiterbänder im eingebauten Zustand, streifenfrei und ohne Rückstände.
Flächiges Abbürsten mit wasserführender Teleskopstange	Als Intervallpflege auf sehr gut gepflegten Lamellen vertretbar. Zwischen die Lamellen und an die Bänder kommt dieses Verfahren nicht – ein vollständiges Ergebnis ist damit nicht zu erwarten.
Hochdruckreiniger	Nicht fachgerecht. Der Strahl verbiegt Lamellen, treibt Schmutz und Wasser in Führungen und Bandgewebe und kann die Lackschicht abtragen.
Reinigung von Hand	Nicht fachgerecht. Unterseiten und Bänder bleiben unerreicht, der Behang wird beim Abwischen verzogen, und der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Ergebnis.

Was wir von Ihnen brauchen

- Eine Wasserentnahmestelle in Reichweite der Fassade
- Eine normale 230-V-Schuko-Steckdose
- Bei Arbeiten aus der Bühne eine befahrbare, tragfähige Aufstell- und Rangierfläche
- Freie Fassadenzone: Fahrzeuge und bewegliches Mobiliar im Arbeitsbereich vorher entfernen
- Zugang zur Steuerung der Behänge sowie Hinweis auf bekannte Defekte
- Einen Ansprechpartner vor Ort für Sichtung und Abnahme

In welchem Abstand sollte gereinigt werden?

Den Turnus gibt zunächst die Pflegeanleitung Ihres Herstellers vor. Wo sie fehlt, richtet er sich nach der Belastung des Standorts – Verkehr, Industrie, Landwirtschaft oder Salzeintrag in Küstennähe verlangen kürzere Abstände. Nach der ersten Reinigung sehen wir am Zustand von Lamellen und Bändern, was für Ihr Gebäude sinnvoll ist.

Lassen sich bereits angegriffene Lamellen retten?

Die Reinigung stoppt den Abrieb, aber sie macht Korrosion nicht rückgängig. Was bereits blüht, bleibt sichtbar. Wir zeigen Ihnen den Zustand vor Arbeitsbeginn, damit Sie entscheiden können, ob sich die Reinigung für den betroffenen Behang noch lohnt.

Muss der Behang ausgebaut werden?

Nein. Wir reinigen im eingebauten Zustand an der Fassade. Damit entfallen Demontage, Transport und die Neujustierung nach dem Wiedereinbau.

Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.